

## Hochschullehrgang

# BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler



Prof. Dr.  
Hubert Dechant,  
*wissenschaftlicher  
Leiter*

Ein entscheidender Erfolgsfaktor für Unternehmen besteht darin, dass in allen Bereichen unternehmerisch gedacht und gehandelt wird. Daher ist Basiswissen zu betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen auch für leitende Ingenieure und Führungskräfte mit naturwissenschaftlicher Ausbildung von enormer Bedeutung. Schließlich müssen sie sich in verstärkendem Maße mit kaufmännischen Problemstellungen vertraut machen, um betriebswirtschaftliche Entscheidungen sachgerecht treffen zu können.

Das Ziel des Hochschullehrgangs „BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler“ ist es, den Teilnehmern fundierte Kenntnisse über die Grundlagen der Betriebswirtschaft zu vermitteln und sie zu befähigen, diese kompetent anzuwenden. In nur zwei Tagen lernen die Lehrgangsteilnehmer die wichtigsten Instrumente und Methoden der BWL kennen und erfahren, wie sie diese gezielt für Managemententscheidungen nutzen können. Darüber hinaus lernen sie, wichtige Informationen über die wirtschaftliche Situation eines Unternehmens aus dessen Bilanz festzustellen und wichtige betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu interpretieren.

Der Lehrgang „BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler“ liefert einen umfassenden Überblick über die Kerngebiete der Betriebswirtschaftslehre und Einblicke in betriebswirtschaftliche Anwendungsfelder und Unternehmenszusammenhänge. Ein hoher Anwendungsbezug soll helfen, dass die Teilnehmer bereits in kurzer Zeit mit den einzelnen Instrumenten vertraut werden, so dass sie künftig einen zusätzlichen Beitrag zur Steigerung des Unternehmenserfolgs leisten können.



### AUF EINEM BLICK

**Zielsetzung:**

Vermittlung fundierter Kenntnisse über die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

**Zielgruppe:**

Leitende Ingenieure und Führungskräfte mit naturwissenschaftlicher Ausbildung, die kaufmännisches Basiswissen und ein besseres Verständnis für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge erwerben möchten

**Lehrgangsdauer:**

2 Tage á 8 Lehreinheiten  
(Eine Lehreinheit umfasst 45 min.)

**Lehrgangsort:**

Fachhochschule Schmalkalden  
(Inhouse-Seminare auf Anfrage)

**Lehrgangstermine:**

auf Anfrage

**Abschluss:**

Lehrgangszertifikat der  
Fachhochschule Schmalkalden

**Lehrgangsgebühr:**

auf Anfrage

**Anmeldung:**

Fachhochschule Schmalkalden  
Zentrum für Weiterbildung

Asbacher Str. 17c  
98574 Schmalkalden

Telefon: +49(0)3683 / 688-1762

Telefax: +49(0)3683 / 688-1927

E-Mail: [zfw@fh-schmalkalden.de](mailto:zfw@fh-schmalkalden.de)

Dieser Hochschullehrgang „BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler“ kann auch als Inhouse-Seminar gebucht werden.

# Know-how für ein grundlegendes betriebswirtschaftliches Verständnis

LEHRGANGSABLAUF	
1. Tag BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE	2. Tag KOSTENRECHNUNG
<p><b>1. Einordnung der Betriebswirtschaftslehre</b></p> <p><b>2. Typologie der Unternehmen</b></p> <p><b>3. Konstitutive Entscheidungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahl der Rechtsform</li> <li>- Wahl des Standorts</li> <li>- Optimale Betriebsgröße</li> <li>- Unternehmenszusammenarbeit und -zusammenschluss</li> </ul> <p><b>4. Betriebliche Funktionsbereiche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Absatz</li> <li>- Material- und Warenwirtschaft</li> <li>- Produktionswirtschaft</li> <li>- Personalwirtschaft</li> <li>- Finanzierung und Investition</li> <li>- Rechnungswesen</li> <li>- Besteuerung</li> </ul> <p><b>5. Grundlegende betriebswirtschaftliche Kennzahlen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellung</li> <li>- Anwendung</li> </ul> <p><b>6. Unternehmensplanung und -steuerung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Unternehmensführung und -planung</li> <li>- Anwendungsfall Balanced Scorecard</li> <li>- Interdependente Unternehmensplanung und -steuerung</li> <li>- Produktorientierte Unternehmensplanung und -steuerung</li> </ul> <p><b>7. Wirtschaftlichkeitsanalysen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorie</li> <li>- Anwendung</li> </ul>	<p><b>1. Grundlagen der Kostenrechnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechentechnische Grundlagen</li> <li>- Aufbau der Kostenrechnung</li> <li>- Kostenverrechnungsprinzipien</li> </ul> <p><b>2. Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kostenartenrechnung: Gliederung der Kostenarten, Kostenerfassung</li> <li>- Kostenstellenrechnung: Kostenstellenbildung, Arten von Kostenstellen, Betriebsabrechnungsbogen (BAB)</li> <li>- Kostenträgerrechnung: Methoden der Kostenträgerstückrechnung, Zuschlagskalkulation, Kalkulation von Kuppelprodukten</li> </ul> <p><b>3. Arten der Vollkostenrechnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ist-Kostenrechnung</li> <li>- Normal-Kostenrechnung</li> <li>- Plan-Kostenrechnung</li> </ul> <p><b>4. Besonderheiten der Teilkostenrechnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kostenartenrechnung in der Teilkostenrechnung</li> <li>- Kostenstellenrechnung in der Teilkostenrechnung</li> <li>- Kostenträgerstückrechnung in der Teilkostenrechnung</li> <li>- Kostenträgerzeitrechnung: einstufige und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung</li> </ul> <p><b>5. Anwendung der Teilkostenrechnung auf Entscheidungsprobleme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Break-Even-Analyse</li> <li>- Annahme von Zusatzaufträgen</li> <li>- Optimale Produktionsprogrammplanung</li> </ul> <p><b>6. Target Costing</b></p>